

Marktvorschau

7. Juli bis 6. August

Nutzrinder/Kälber

11.7.	Traboch, 11 Uhr
18.7.	Greinbach, 11 Uhr
25.7.	Traboch, 11 Uhr
1.8.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria, Mai '17 vorl.

Monat	2016	2017	16/17 in%
Jänner	110,5	112,7	+2,0
Februar	110,6	113,0	+2,2
März	111,5	113,6	+1,9
April	111,5	113,8	+2,1
Mai	111,8	113,9	+1,9
Juni	111,9		
Juli	111,5		
August	111,3		
September	112,0		
Dezember	113,0		
Jahres-Ø	111,7		

Agrarpreisindex

2010 = 100; *vorläufige Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2014	105,5	113,2	-4,35
2015	102,5	112,9	-2,84
2016	1. Quar. 100,9	112,0	-3,26
	2. Quar. 100,9	113,1	-3,81
	3. Quar.* 98,1	112,9	-2,00
	4. Quar.* 101,7	112,8	+1,50
2016*	100,8	112,7	-1,66
2017*	1. Quar.* 105,2	114,4	+4,26

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 4.7.	Vorw.
Euro / US-\$	1,135	+0,014

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 27 vom 6. Juli 2017, Jg. 49

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Mastfähige Stierkälber bleiben gefragt

Herr Pfleger, die Nutzrindermärkte laufen aktuell erfreulich gut. Was sind die Gründe?

Pfleger: Der Marktverlauf der letzten Kälber- und Nutzrindermärkte kann wahrlich als sehr erfreulich für die Verkäufer bezeichnet werden. Die Marktstandorte Traboch und Greinbach konnten den österreichweit guten Preistrend voll mitgehen. Sichtbar wird das, wenn aktuell ein Schnitt für das 100 Kilo schwere Stierkalb deutlich über 600 Euro und für die durchschnittliche Schlachtkuh rund 1300 Euro ausbezahlt werden können. Daher sollte man die Vorteile der gemeinschaftlichen Vermarktung nutzen. Grund für die aktuelle Marktsituation ist sicherlich die Sogwirkung des

Marktes für mastfähige Stierkälber und Schlachtkühe, bedingt durch umfangreiche Zuchtrinderexporte der letzten Jahre.



„Die Verankerung der Fleischkomponente im Zuchtziel Fleckvieh ist der richtige Weg.“

Reinhard Pfleger, GF Rinderzucht Steiermark

Wie schätzen Sie die künftige Entwicklung ein?

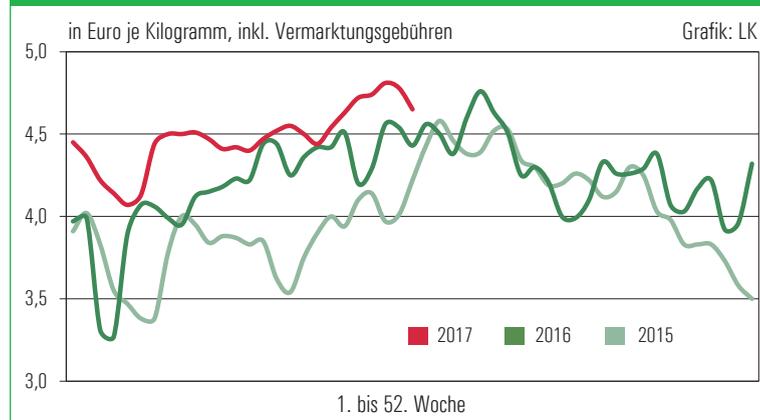
Pfleger: Die Sommermonate sind langjährig gesehen stets die Hochpreisphasen der Kälberpreise. Die Preisdellen im Herbst und Winter fielen allerdings in den letzten Jahren weniger tief aus als

in den Jahren zuvor. Unübersehbar war in den letzten Jahren die deutlich stärkere Preisdifferenzierung im Nutzrindersegment. Gefragt ist das gesunde, wüchsige Kalb mit Mastfähigkeit durch entsprechenden Fleischansatz an der Keule. Diese Kälber werden auch künftig am europäischen Markt stark nachgefragt sein, nachdem die Kuhzahlen europaweit sinken und die Prognose des Rindfleischverbrauches durchaus positiv ist.

Und der Türkeiemarkt?

Pfleger: In den letzten Jahren wurden aus Österreich tausende Zuchtrinder vorrangig in die Türkei exportiert. Auch wenn die Steiermark von diesem Trend aufgrund der Blauzungensperre nicht profitieren konnte, fehlen dadurch österreichweit Schlachtrinder für den heimischen Markt. Davon profitieren aktuell auch die Verkäufer in der Steiermark. Letzten Endes ist ein vorhandener, lukrativer Absatzmarkt für Zuchtrinder der Motor für die Weiterentwicklung der Zuchtprogramme. Gleichzeitig entsteht ein Nachfrageüberhang im eigenen Land. Somit sind lukrative Exportmärkte in Binnen- und Drittländern notwendig, um den heimischen Rindermarkt auf Zug zu halten. **Interview: R. Schöttel**

Stierkälber lebend



SCHWEINEMARKT: Ausgewogene Verhältnisse

Erzeugerpreise Stmk

22. bis 28. Juni

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,92	± 0,00
E	1,79	- 0,01
U	1,55	- 0,01
Ø S-P	1,86	- 0,01
Zuchten	1,41	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.25 Vorw.

	Ø-Preis	Vorw.
EU	176,93	+ 0,13
Österreich	182,65	- 0,86
Deutschland	185,56	- 0,04
Niederlande	165,38	+ 0,54
Dänemark	163,49	- 0,03

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 29.6.-5.7.	1,66	± 0,00
Zuchtsauen, 29.6.-5.7.	1,39	± 0,00
ST- und Systemferkel, 3.-9.7.	2,90	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Juli, 4.7.	1,805	+ 0,055
Dt. Internet-Schweinebörse, 30.6.	1,86	- 0,01
Dt. VEZG Schweinepr., 29.6.-5.7.	1,81	± 0,00
Dt. VEZG Ferkelp., Stk., 3.-9.7.	69,50	± 0,00

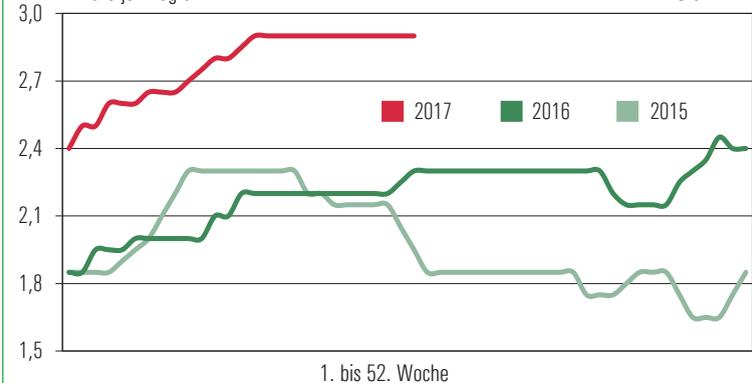
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Eine überschaubare Nachfrage passt sich dem knappen Angebot an. Am Ferkelmarkt ist die Nachfrage ebenfalls hitzebedingt schwächer geworden, es gibt leichte Überhänge.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 27

Futtergerste, Ernte '17	125 – 130
Futterweizen, Ernte '16	145 – 150
Mahlweizen, mind. 78 hl, E'16	145 – 150
Körnermais, interv. fähig	135 – 140
Sojabohne, Ernte '17, Speisequalität, Vorkontrakte	325 – 330

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 27. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose, Juli	325 – 330
Sojaschrot 44% lose, o.GT	435 – 440
Sojaschrot 48% lose, Juli	350 – 355
Rapsschrot 35% lose, Aug.	225 – 230

Biogetreide

Unverbindliche Richtpreise je Tonne, Bio Austria, für Handel Bauer zu Bauer, handelsübliche Ware feldfallend ab Station

Bio-Futtergerste	300,00
Bio-Futterweizen	310,00
Bio-Futtertriticale	270,00
Bio-Futterhafer	260,00
Bio-Futterroggen	260,00
Bio-Futtererbse	430,00
Bio-Platterbse	430,00
Bio-Ackerbohne	450,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt, Graz, Juli, je kg inkl. Ust.

Eier, 10 Stk.	3,30
Frischmilch roh, 1 l, o. Pfand	1,00
Butter	10,00
Erdäpfel	2,00
Paprika grün	6,50
Paradeiser	3,80
Jungzwiebel	1,70
Krauthauptel	1,30
Kohlrabi	1,00
Gurken	3,60
Zucchini	2,80
Melanzani	5,00
Apfelsaft, 1 l, ohne Pfand	1,20

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 3. bis 9. Juli

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Gr.Krauth., Stk.	0,23-0,26	0,60
Krauthauptel, Stk.	0,21-0,24	
Vogelersalat	3,88-4,10	
Rispenparadeiser	0,85-0,90	1,80
Ochsenherzparad.	0,99-1,03	
Cherryparadeiser	1,26-1,46	
Glash.gurken, Stk.	0,32-0,33	0,50
Feldgurken	0,29-0,30	1,50
Snackgurken, Stk.	0,09-0,11	
Melanzani, Stk.	0,40-0,42	
Steir. Käferbohne	4,70-5,16	
Kren, foliert	1,45-1,53	
Babyspinat	3,39-3,50	

Erdäpfel

Am 3. Juli wurden folgende Preisfeststellungen erhoben:

ab Hof Endverb., inkl.	0,90 – 1,10
------------------------	-------------

Steinobst

Am 3. Juli wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Kirschen	
Gepflückt ab Hof	3,50 – 6,00
Marillen	
Gepflückt ab Hof	3,00 – 5,00

Beerenobst

Am 3. Juli wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Himbeeren	
Gepflückt ab Hof	6,00 – 12,00
Ribiseln rot	
Gepflückt ab Hof	2,00 – 5,00
Ribiseln schwarz	
Gepflückt ab Hof	3,00 – 6,00
Stachelbeeren	
Gepflückt ab Hof	3,00 – 6,00
Heidelbeeren	
Gepflückt ab Hof	6,00 – 10,00
Brombeeren	
Gepflückt ab Hof	5,00 – 10,00

Nutzrindermarkt Greinbach: Sehr gute Erlöse

4. Juli

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	181	98,18	5,56	+ 0,10
Stierkälber 121 bis 200 kg	105	145,94	4,59	+ 0,12
Stierkälber 201 bis 250 kg	13	220,54	3,20	- 0,06
Stierkälber über 251 kg	9	273,22	2,83	+ 0,11
Summe Stierkälber	308	124,74	4,82	+ 0,10
Kuhkälber bis 120 kg	55	92,80	3,71	- 1,06
Kuhkälber 121 bis 200 kg	27	156,56	3,14	- 0,45
Kuhkälber 201 bis 250 kg	9	216,11	3,01	- 0,23
Kuhkälber über 251 kg	5	312,00	1,85	-
Summe Kuhkälber	96	133,71	3,19	- 0,72
Kühe nicht trächtig	37	749,73	1,43	- 0,13
Kalbinnen über 12 Monate	3	581,67	1,59	- 0,28
Stiere	2	901,50	1,52	+ 0,12

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 4. Juli wurden 440 Tiere vermarktet. 300 verkaufte Stierkälber konnten in Qualität und angebotener Menge private Mäster und Viehhandelspartner bei festen Preisen überzeugen. Die Kuhkälberpreise fielen allerdings empfindlich. Die Schlacht- und Futterkuhnachfrage war ungebrochen hoch.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 2.7.	43,3	42,0
Spotmilch NL, 2.7.	40,0	40,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	33,2	29,8
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 4.7., %-Veränderung	- 0,4%	- 0,8%

Erzeugerpreise Lebendrinder

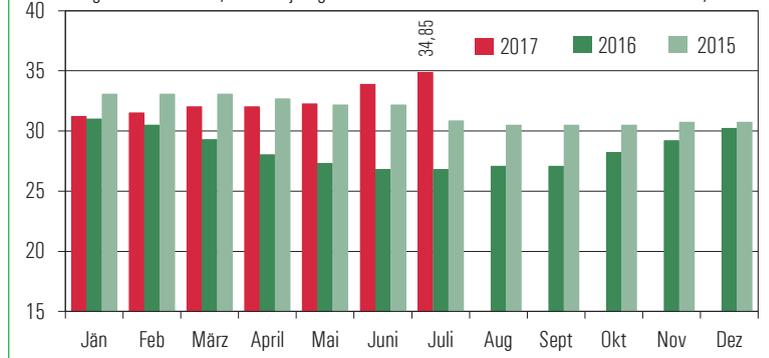
26.6. bis 2.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,9	1,52	- 0,03
Kalbinnen	425,3	2,23	+ 0,09
Einsteller	353,2	2,63	- 0,03
Stierkälber	131,2	4,65	- 0,13
Kuhkälber	130,7	3,93	+ 0,09
Kälber ges.	131,1	4,54	- 0,09

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg

Grafik, Q: LK



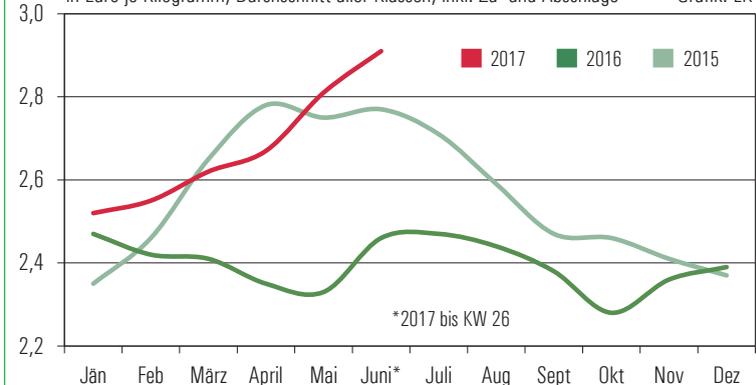
SCHLACHTRINDERMARKT: Preishöhepunkt bei Schlachtkühen



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



*2017 bis KW 26

Notierung EZG Rind

3. bis 8.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,45/3,49
Ochsen (300/440)	3,45/3,49
Kühe (300/420)	2,65/2,82
Kalbin (250/370)	3,11
Programmkalbin (245/323)	3,45
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

3. bis 8.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,45 – 3,69
Kühe	2,61 – 3,08
Kalbin/Qualitätskalbin	3,11 – 3,50
Ochsen	3,31 – 3,53
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 26

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	3,45	3,81
U	3,70	3,23	3,74
R	3,59	3,07	3,40
O	3,28	2,69	2,90
Summe E-P	3,64	2,91	3,53
Tendenz	- 0,03	+ 0,10	- 0,01

Die R-Durchschnittspreise bei Schlachtkühen überschreiten mittlerweile die Drei-Euro-Marke. Die saisonale Spitze dürfte aber erreicht sein.